

# Jochen Surel neuer ÖDP-Vorsitzender

**PERSONALIE** Der Schwandorfer Gartengestalter tritt die Nachfolge des verstorbenen Stadtrats Martin Brock an. Seine Stellvertreter sind Alfred Damm und Erhard Sailer.

**SCHWANDORF.** Bei einer außerordentlichen Jahreshauptversammlung wurde die komplette Vorstandschaft des derzeit 25 Mitglieder zählenden ÖDP-Ortsverbands Schwandorf neu gewählt. Kreisvorsitzender Alfred Damm erinnerte beim Totengedenken an den verstorbenen Ortsvorsitzenden Martin Brock, mit ihm habe man einen unermüdlichen Verfechter für die Ziele der ÖDP verloren, einen Menschen, der sich insbesondere für die Umwelt eingesetzt habe.

## Radfahrerkonzept für Schwandorf

In seinem Bericht verwies Damm dann auf die Aktivitäten des Ortsverbands seit Oktober 2014. Man habe sich für die Erstellung eines Radfahrerkonzepts in der Stadt Schwandorf stark gemacht und in diesem Zusammenhang vier Radtouren und vier Besprechungen durchgeführt. Noch heuer soll dieses Thema im Stadtrat eingebracht werden.

Die ÖDP kämpfe auch weiterhin gegen das geplante Freihandelsabkommen TTIP. Die ÖDP sieht hier die Gefahr einer Aushöhlung des Rechts-



**Jochen Surel (3. v. links) ist der neue ÖDP-Ortsvorsitzende. Kreisvorsitzender Alfred Damm (rechts daneben) gratulierte. Auch die weiteren Mitglieder der Führungsmannschaft wurden neu gewählt.**

Foto: sxu

## DIE NEUE VORSTANDSCHAFT DER ÖDP SCHWANDORF

- **1. Vorsitzender:** Jochen Surel
- **Schriftführer:** Mario Sauvageoll
- **Stellvertretende Vorsitzende:** Alfred Damm und Erhard Sailer
- **Beisitzer:** Rudolf Konhäuser, Maria Ziegler und Paul Kastner.

staats und der Demokratie durch die Einführung geheimer internationaler Schiedsgerichte und durch den Zugriff von Großkonzernen auf die kommunale Daseinsvorsorge in den Bereichen Wasser, Abwasser oder Abfallbeseitigung. Der bisherige stellvertretende Ortsvorsitzende Jochen Surel versucht mit einer Aktion Schwandorf „ergrünen“ zu lassen. Sein Antrag, dass für je-

des neugeborene Kind ein Baum gepflanzt werden soll, sei bei Oberbürgermeister Andreas Feller auf Zustimmung gestoßen. So werden laut Damm ab 2016 in einer öffentlichen Pflanzaktion auf einem städtischen Grundstück die Bäume gepflanzt, die Kosten trage die Stadt Schwandorf. Damm informierte über Teilerfolge bei der Bebauung des alten Schulge-

landes in Büchelkühn und über den Antrag an die Stadt, den Austausch von verbrauchsintensiven Elektrogeräten mit einem Zuschuss zu unterstützen.

Der Antrag, Sitzungen des Stadtrats per Livestream ins Internet zu stellen, sei leider abgelehnt worden, so Damm. Dafür aber habe die Stadt den ÖDP-Antrag, eine Ampel an der Kreuzung Senefelder Straße/Wackersdorfer Straße zu errichten, umgesetzt. Auch der Vorschlag, die städtischen Dächer mit Solaranlagen zu bestücken, sei nun umgesetzt worden.

## Pro Windkraft in Neukirchen

Die ÖDP habe sich mit dem „Aufregerthema“ Windkraftnutzung in Neukirchen beschäftigt und sich aus Klimaschutzgründen dafür ausgesprochen. Als ökologische Partei könne man nicht den Ausbau erneuerbarer Energien befürworten und ihn gleichzeitig vor Ort ablehnen, argumentierte Damm. Ob der ablehnende Beschluss des Stadtrats letztlich Bestand haben werde, entscheide das Bayerische Verfassungsgericht in dem Verfahren um die „10-H-Regelung“.

Zu den geplanten Stromtrassen führte Damm aus, dass die ÖDP die Mehrheitsentscheidung des Schwandorfer Stadtrats mitgetragen habe, weil man die Forderungen nach einer Erdverkabelung und die zusätzlichen Auflagen für die Trassenvarianten für richtig halte.